



## FRAUEN-START-UPS IN DER DIGITALISIERTEN WELT

Zum Thema „Frauen-Start-ups in der digitalisierten Welt“ lud WiB im März auf Einladung von Elizabeth Bay, der Frau des Botschafters, in die Botschaft von Singapur ein. Den Impulsvortrag für die anschließende Podiumsdiskussion mit hochkarätigen Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Wirtschaft hielt die Beauftragte der Bundesregierung für Digitalisierung, Staatsministerin Dorothee Bär. Die Bundesregierung hat eine Umsetzungsstrate-

gie zur Gestaltung des digitalen Wandels entwickelt. Dabei kommt der Vernetzung von erfolgreichen etablierten und jungen digitalen Unternehmen besondere Bedeutung zu. Erforschung, Entwicklung und Anwendung von Künstlicher Intelligenz soll in Deutschland auf ein weltweit führendes Niveau gebracht werden. Start-ups mit einer neuen Geschäftsidee und hohem Wachstumspotenzial sind besonders wichtig für die Innovationskraft eines Landes.

Gastgeber Singapur hat die Voraussetzungen für Start-ups in der digitalen Welt bereits optimiert, wie vonseiten einer Gründerin berichtet wurde, deren junges Unternehmen dort Wagniskapital erhalten hat. In der lebhaften Diskussion, in die am Ende auch das Publikum mit einbezogen wurde, kamen aber auch die möglichen Risiken einer digital transformierten Gesellschaft, vor allem für den zwischenmenschlichen und sozialen Bereich, zur Sprache.



▲ V. l.: Gastgeberin Elizabeth Bay, die Frau des Botschafters von Singapur, Staatsministerin Dorothee Bär und WiB-Präsidentin Dr. Gundula Beyer-Zouboulis



▲ V. l.: Dr. Hinrich Thölken, Sonderbeauftragter für Internationale Digitalisierungspolitik und digitale Transformation im Auswärtigen Amt, Kirsten Rulf, Referatsleiterin „Grundsatzfragen der Digitalpolitik“ im Bundeskanzleramt, Janina Mütze, Unternehmerin und Gründerin von Civey, Grace Göransson-Teo, Mentor, Business Angel und Tech Advocate, sowie Anna Raabe, Mitgründerin von Gardoré

## BESUCH BEI DER 69. BERLINALE

Auch in diesem Jahr hatte die WiB-Kinogruppe die Gelegenheit, drei Wettbewerbsfilme bei der 69. Berlinale im Berlinale-Palast zu sehen: L'adieu à la nuit (Frankreich), Di jiu tian chang (China) und Marighella (Brasilien). Die Regisseure und ihre Teams

waren vor Ort und begeisterten durch ihre Publikumsnähe. Die Filme hatten Themen wie etwa die Suche der jungen Generation nach Zugehörigkeit und existenzieller Anerkennung (L'adieu à la nuit), die erneute Wertschätzung von Familie und Freund-

schaft als Kern des menschlichen Zusammenlebens in China (Di jiu tian chang) bis hin zum schmerzhaften Prozess der Auflehnung gegen die Militärdiktatur im Brasilien der 1960er-Jahre (Marighella).



▲ Besuch beim Film Di jiu tian chang, der am Ende den Silbernen Bären für die Schauspielerinnen Yong Mei und auch für den Schauspieler Wang Jinchun gewann.



▲ Die WiB-Kinogruppe vor dem Berlinale-Palast

Fotos © V:IB

WILLKOMMEN IN BERLIN ist der Diplomat Club beim Auswärtigen Amt. Er steht unter der Schirmherrschaft des Staatssekretärs Walter J. Lindner. Der Club hat rund 400 Mitglieder aus weit über 100 Ländern. Mitglieder können Diplomaten und Diplomatinen sein, die auf der Diplomatenliste des Auswärtigen Amtes verzeichnet sind, sowie ihre Partnerinnen und Partner.